

DMS Newsletter

Ausgabe 02/2026 – 16.04.2026



Vielseitig in
den Frühling

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit den ersten warmen Tagen zieht neue Energie ein – auch in der DMS-Welt. Das spiegeln unsere aktuellen Themen wider: Wir nehmen Sie erneut mit auf einen Streifzug durch ganz unterschiedliche Facetten unseres Netzwerks.

Der NDR war bei einem Hamburger Umzug dabei und begleitete einen unserer DMS-Partner einen ganzen Tag lang. Deutlich weiter in den Norden ging es bei einem Spezialtransport: Unter dem Eindruck der Polarlichter wurde ein MRT nach Norwegen gebracht. Auch das Thema Nachhaltigkeit bleibt im Fokus – immer mehr Prozesse richten wir konsequent ökologisch aus. Und selbstverständlich kommt auch das regionale Engagement nicht zu kurz. Lesen Sie mehr im Newsletter.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und einen schönen Frühling!

Ihr DMS-Team in Berlin | presse@dms-logistik.de

Information | Aus der DMS

Die DMS trauert um Bodo Meyer,
der den Verbund über Jahrzehnte prägte → **Seite 2**

Aus den Betrieben

TV-BERICHT. Ein Umzugstag
mit DMS Mario Krügel im NDR → **Seite 4**

HIGH-TECH. DMS Kühne liefert
MRT unter den Polarlichtern → **Seite 6**

MESSEAUFTTRITT. DMS Niesen präsentiert
sich auf der »Flotte!« in Düsseldorf → **Seite 7**

STANDORTENTWICKLUNG. DMS Friedrich
Friedrich erweitert Areal in Griesheim → **Seite 8**

Aus den Betrieben

ENERGIEMANAGEMENT. Max Müller
Spedition nach DIN EN ISO 50001 zertifiziert → **Seite 9**

CONTAINER. DMS Arnold & Hanl bringt
Lagercontainer direkt zum Kunden → **Seite 10**

SOZIALES ENGAGEMENT. DMS Friedrich
Friedrich unterstützt Senioren-Rikscha → **Seite 11**

SPENDENAKTION. DMS Friedrich Friedrich
unterstützt Hilfsaktion für Charkiw → **Seite 12**

JECK. DMS Niesen gewinnt mit
»Partyjcken« Preis für originellsten Wage → **Seite 13**

PROFIUMZUG. DMS Höhne-Grass
unterstützt Yannik Keitel bei Vereinswechsel → **Seite 14**

ENGAGEMENT. Osteraktion
bringt Freude nach Griesheim → **Seite 14**

Die DMS trauert um Bodo Meyer, der den Verbund über Jahrzehnte prägte



Foto: DMS

Bodo und Heide Meyer

Mit dem Tod von Bodo Meyer verliert die DMS Deutsche Möbelspedition eine Persönlichkeit, die den Verbund über Jahrzehnte entscheidend geprägt hat. Meyer verstarb am 27. Dezember 2025 im Alter von 85 Jahren. 36 Jahre lang war er Geschäftsführer der DMS – als erster hauptamtlicher Geschäftsführer überhaupt und als einer der zentralen Wegbereiter des heutigen Netzwerks.

Der Beginn: Aufbauarbeit mit Weitblick

Bereits 1969 trat Bodo Meyer als Geschäftsführer in die noch junge DMS ein, nur ein Jahr nach der Gründung der Kooperation im Jahr 1968. Damit wurde er zum ersten Geschäftsführer der DMS und übernahm Verantwortung in einer Phase, in der Strukturen, Abläufe und Identität erst entstehen mussten.

Einen frühen, bis heute symbolträchtigen Meilenstein markierte ebenfalls das Jahr 1969: Im Leverkusener Ramada Hotel fand die erste DMS-Gesellschafterversammlung mit Bodo Meyer als Geschäftsführer statt. Dort wurden zugleich die ersten Lkw im gelben Farbleid präsentiert – frühe Vorboten

eines Corporate Designs, das später zum unverwechselbaren Markenzeichen der DMS werden sollte.

Schon in dieser frühen Phase zeigte sich Meyers Verständnis von Kooperation: Die DMS sollte kein starres Konstrukt sein, sondern ein Zusammenschluss selbstständiger Unternehmer. Professionalität, gemeinsame Regeln, Vertrauen und Respekt sollten das Netzwerk prägen.

Zusammenhalt als Leitmotiv

Was Bodo Meyer besonders auszeichnete, war sein konsequenter Fokus auf Zusammenhalt. Für ihn war die DMS niemals nur eine Organisation, sondern eine Gemeinschaft. Dieser Gedanke wurde auch durch seine Ehefrau Heide Meyer mitgetragen, die in das Netzwerk eng eingebunden war.

So entwickelten sich DMS-Tagungen nicht nur zu fachlichen Treffpunkten, sondern auch zu familiären Zusammenkünften. Persönliche Beziehungen wurden gepflegt und generationenübergreifende Verbindungen geknüpft.



Nachwuchs fördern, Identifikation schaffen

Ab Mitte der 1970er-Jahre brachte Bodo Meyer eine Idee voran, die ihrer Zeit weit voraus war: die DMS-Juniorentreffen. Einmal jährlich kamen die Kinder von DMS-Partnern an wechselnden Orten zusammen. Musik, gemeinsame Aktivitäten, Lagerfeuer und Gespräche prägten diese Zusammenkünfte der DMS-Jugend. Ziel war nicht nur Nachwuchsförderung im klassischen Sinn, sondern vor allem die Identifikation mit der DMS, der Branche sowie das menschliche Miteinander.

Rückblickend erwiesen sich diese Treffen als prägend. Viele der damaligen Teilnehmer blieben der DMS über Jahrzehnte verbunden und wirken heute als erfahrene Unternehmer und Führungskräfte in ihren Betrieben und innerhalb der DMS-Gemeinschaft.

Engagement über die DMS hinaus

Neben seiner Arbeit für die DMS engagierte sich Bodo Meyer intensiv in Verbänden und gesellschaftlichen Gremien. Unter anderem war er Vorsitzender des Verbandes der Möbelspediteure in Nordrhein-Westfalen sowie Mitglied im Aufsichtsrat der KRAVAG.

Meyer erhielt das Bundesverdienstkreuz für das Engagement im Ehrenamt, womit seine Verdienste weit über die eigene Organisation hinaus gewürdigt wurden.

Auch seine Nähe zur Politik war stets von persönlichem Interesse geprägt. Besonders in Erinnerung geblieben sind gemeinsame Wanderungen mit dem ehemaligen Bundespräsidenten Karl Carstens. Der sogenannte »Wanderpräsident«

lud während seiner Amtszeit regelmäßig Bürgerinnen und Bürger ein, ihn auf seinen Wandertouren zu begleiten. So begegneten sich auch Meyer und Carstens im buchstäblich aktiven Austausch.

Abschied aus dem Amt – Verbundenheit bleibt

Im Jahr 2005 trat Bodo Meyer nach 36 Jahren als Geschäftsführer der DMS in den Ruhestand. Die Verabschiedung fand im Rahmen einer gemeinsamen Schiffstour in Düsseldorf statt. Rund 250 Gäste nahmen teil, darunter DMS-Partner, Geschäftspartner, Freunde und Familie.

Seinen Lebensmittelpunkt verlagerte Meyer in den folgenden Jahren überwiegend nach Sylt. Doch auch im Ruhestand blieb er der DMS eng verbunden, verfolgte die Entwicklung des Netzwerks mit großem Interesse und hielt den Kontakt zu vielen Betrieben aufrecht.

Abschied und Erinnerung

Bodo Meyer verstarb am 27. Dezember 2025 im Alter von 85 Jahren. Die Trauerfeier fand am 20. Januar 2026 im Kreis der Familie sowie von Freunden und Weggefährten aus der DMS statt.

Die DMS Deutsche Möbelspedition trauert um einen prägenden Weggefährten, einen verlässlichen Partner und einen Freund, dessen Wirken bis heute nachhallt. Sein Verständnis von Zusammenhalt, Verantwortung und Gemeinschaft bleibt ein fester Bestandteil der DMS-Identität.



Vertreter der DMS-Betriebe Filter, Staats, Balke, Kühne und Niesen bei der Trauerfeier

Foto: DMS

TV-BERICHT. Ein Umzugstag mit DMS Mario Krügel im NDR



Screenshot: NDR-Reportage

Hamburg – In der NDR-Sendung »Die Nordreportage« wirft Redakteurin Sarah Schmerse einen Blick hinter die Kulissen der Umzugsbranche. Unter dem Titel »100.000 Umzüge pro Jahr« begleitet sie drei ganz unterschiedliche Umzüge in der Großstadt – darunter auch einen Einsatz von DMS Mario Krügel aus Hamburg.

Denn schnell wird klar: Ein Umzug ist weit mehr als nur der Transport von A nach B. Enge Treppenhäuser, volle Straßen, knappe Parkflächen – und dazu die emotionale Komponente des Abschieds und Neuanfangs – machen jeden Einsatz zu einer besonderen Herausforderung.

Frühstart in Hamburg

6:30 Uhr im Hamburger Stadtteil Groß Borstel: Für das Team von DMS Mario Krügel beginnt der Arbeitstag mit einem besonderen Auftrag. Ein prominentes Paar – Musical-Darstellerin Anna Hofbauer und Schauspieler Marc Barthel – zieht von Hamburg nach Berlin.

Mit zwei LKW, einem Anhänger und fünf Mitarbeitenden geht es nach Winterhude. Vor Ort zeigt sich: Gute Vorbereitung ist alles. Die Halteverbotszone wurde bereits zwei Wochen im Voraus eingerichtet. Dennoch sorgt ein parkendes Fahrzeug kurzzeitig für Spannung – doch die Halterin erscheint rechtzeitig, und der Ablauf bleibt im Zeitplan.

Organisation, Kraft und Flexibilität

Die meisten Kartons sind bereits gepackt, nur Textilien übernehmen noch die Profis. Flexibilität ist gefragt: Kurzfristig wird eine Bettdecke aus dem Umzugsgut herausgesucht – damit der erste Abend im neuen Zuhause möglichst komfortabel wird.

Ein großer Vorteil: Ein Aufzug erleichtert die Arbeit. Dennoch bleibt der Einsatz körperlich anspruchsvoll. Ein über 100 Kilogramm schweres Klavier, Möbel, Küchengeräte und zahlreiche Kartons müssen sicher aus dem 4. Obergeschoss transportiert werden. Der Aufzug wird dafür sorgfältig ausgepolstert, um Schäden zu vermeiden.



Screenshot: NDR-Reportage

Umzugskunden Anna Hofbauer und Marc Barthel

Teamarbeit, die funktioniert

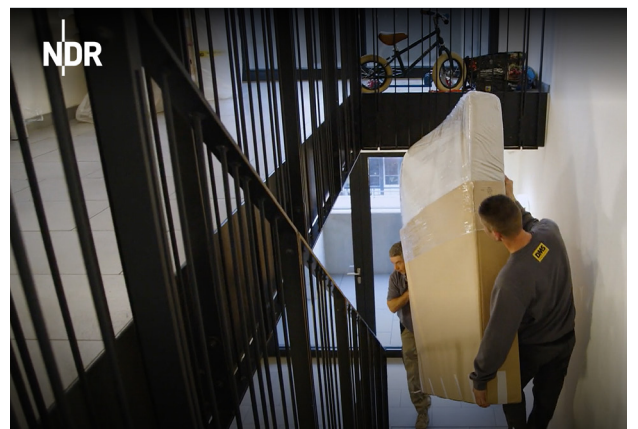
Im Gespräch mit dem NDR wird deutlich, wie eingespielt das Team arbeitet. Viele kennen sich seit Jahren, der Umgang ist vertraut. Auch wenn es im stressigen Alltag mal »Ecken und Kanten« gibt, steht am Ende der Zusammenhalt im Vordergrund. Nicht selten trifft man sich auch privat – etwa beim gemeinsamen Grillen.

Und manchmal kommen beim Umzug auch kleine Überraschungen ans Licht: längst verloren geglaubte Gegenstände tauchen wieder auf – zur Freude der Kundinnen und Kunden.

Vom leeren Zuhause zum Neuanfang

Am Ende des Tages ist die rund 120 Quadratmeter große Wohnung vollständig geräumt. Der Transport nach Berlin kann beginnen – zurück in die familiäre Umgebung des Paares und in einen neuen Lebensabschnitt. Das prominente Paar zeigte sich mit der Leistung des Teams von DMS Mario Krügel rundum zufrieden. Auch NDR-Redakteurin Sarah Schmerse zeigte sich beeindruckt von der Effizienz, Professionalität und Freundlichkeit des Teams.

Neben dem DMS-Umzug zeigt die Reportage zwei weitere Perspektiven: den Umzug eines Ehepaars in ein Seniorenheim mit einem anderen Umzugsunternehmen sowie einen improvisierten Umzug unter Freunden. Gemeinsam zeichnen sie ein vielschichtiges Bild der Branche – zwischen Organisation, Emotion und handfester Arbeit.



Screenshots: NDR-Reportage

HIGH-TECH. DMS Kühne liefert MRT unter den Polarlichtern



Foto: DMS Kühne

Dortmund / Harstad – Ende 2025 führte DMS Kühne aus Dortmund ein außergewöhnliches Projekt im hohen Norden durch: die Lieferung und Installation eines modernen heliumfreien Ambition X MRT im norwegischen Harstad. Begleitet war der Transport für den Hersteller Philips von eisigen Temperaturen, verschneiten Landschaften und einem beeindruckenden Naturschauspiel am Himmel.

Als Spezialist für den Transport und die Einbringung sensibler Medizintechnik hat DMS Kühne bereits zahlreiche Kliniken ausgestattet – und sogar ein Kreuzfahrtschiff mit einem MRT-System versehen. Auch bei diesem Einsatz war höchste Präzision gefragt: Über eine Strecke von rund 3.000 Kilometern wurde das Gerät sicher nach Norwegen transportiert und vor Ort fachgerecht eingebracht.

Austausch nach einem Monat

Besonders anspruchsvoll war die Aufgabe, da das MRT-System nach der ersten Lieferung erneut ausgetauscht werden musste. Unter winterlichen Bedingungen demonstrierte das Team den bestehenden Magneten und installierte ein neues System. Dabei wurde aus ökologischen und wirtschaftlichen Gründen ein Teil der Technik vor Ort wiederverwendet und in das neue Gerät integriert.

Seit Ende November ist das MRT nun erfolgreich in Betrieb. Für das Team von DMS Kühne bleibt vor allem die besondere Atmosphäre dieses Projekts in Erinnerung – Arbeiten unter Polarlichtern. Während im Inneren des MRT-Systems präzise Magnetfelder wirken, spielte sich draußen ein ganz eigenes Zusammenspiel von Energie und Natur ab.

»Wir bedanken uns an dieser Stelle für das in uns gesetzte Vertrauen seitens des Philips Projektteams Norwegen und Philips GIS«, so DMS Kühne.



Foto: DMS Kühne

Philips Ambition X1 MRT

MESSEAUFTTRITT. DMS Niesen präsentiert Automotive-Sparte auf der »Flotte!« in Düsseldorf



Fotos: DMS Niesen

Düsseldorf – DMS Niesen aus Leverkusen präsentierte sich als Aussteller auf der »Flotte! Der Branchentreff« in Düsseldorf, einem der wichtigsten Events der Fuhrparkbranche. Im Mittelpunkt des Messeauftritts im März 2026 stand die Automotive-Abteilung des Unternehmens, die ein breites Leistungsspektrum rund um Fahrzeuglogistik und -service abdeckt.

Dazu zählen unter anderem die Einlagerung von Fahrzeugen und Ersatzteilen, die Organisation und Durchführung von Reifenwechseln inklusive Karkassenerneuerung sowie die technische Prüfung und Aktivierung von Neufahrzeugen.

Ein wichtiger Baustein ist zudem die professionelle Räderlogistik: NIESEN übernimmt die Einlagerung, den Transport sowie die Reinigung und Prüfung der Räder in einer automatisierten Wasch- und Prüfstraße. Darüber hinaus kümmert sich das Unternehmen auch um die individuelle Ausstattung von Neufahrzeugen – von der Montage zusätzlicher Komponenten bis hin zur Vorbereitung für den direkten Einsatz im Fuhrpark.

Ergänzt wird das Leistungsspektrum durch strukturierte Prozesse in Lagerung, Handling und Distribution, die eine effiziente Abwicklung auch größerer Fahrzeugbestände ermöglichen. Damit positioniert sich NIESEN als leistungsstarker und vielseitiger Partner für Unternehmen mit anspruchsvollen Fuhrparkstrukturen.

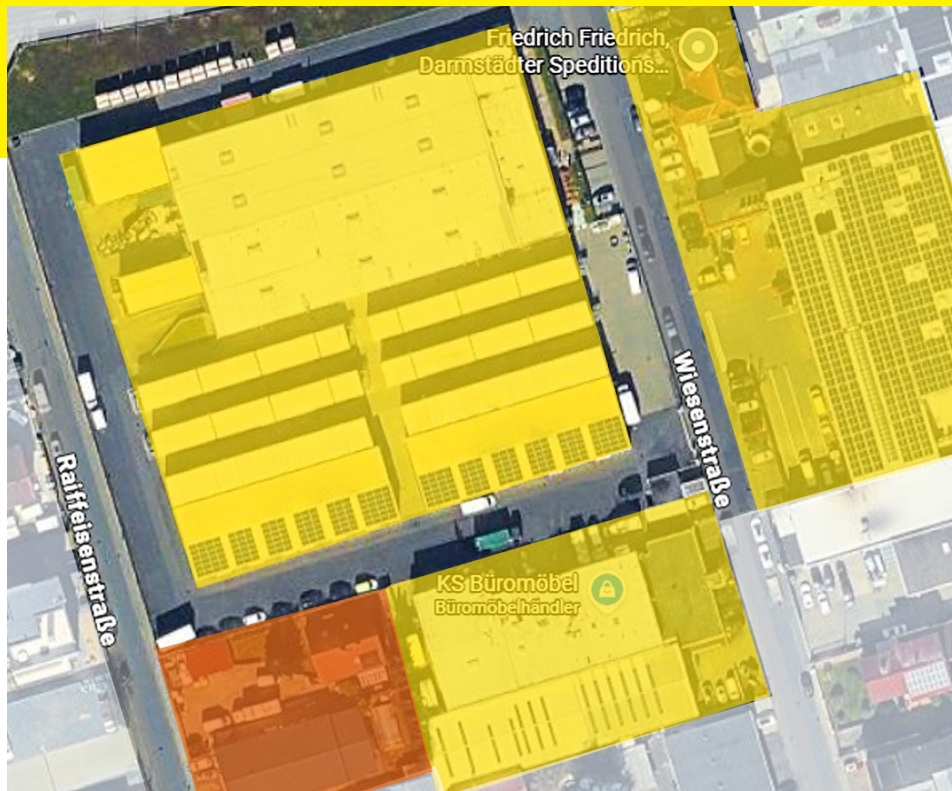
Viele interessante Kontakte geknüpft

An beiden Messetagen war das Team von NIESEN vor Ort, um Kontakte zu knüpfen und sich mit Branchenvertretern auszutauschen. Geschäftsführer Markus Kalcker zieht ein positives Fazit: »Wir konnten viele interessante Gespräche führen, aus denen sich sicherlich spannende Kooperationen ergeben werden.« Auch die Atmosphäre auf der Messe hebt er hervor: »Als Team hatten wir viel Freude an den Vorbereitungen und den angenehmen Kontakten vor Ort.«

Die »Flotte!« gilt als zentraler Treffpunkt der Branche. Rund 400 Aussteller und tausende Fachbesucher – darunter zahlreiche Fuhrparkentscheider – sorgen für intensive Gespräche und neue Impulse. Gerade in einem stark vernetzten Marktumfeld zeigt sich: Der persönliche Austausch bleibt durch nichts zu ersetzen.



STANDORTENTWICKLUNG. DMS Friedrich Friedrich erweitert Areal am Standort Griesheim



Luftbild vom Betriebsgelände in Griesheim. Die orange markierte Fläche zeigt das neu zugekaufte Gelände in der Raiffeisenstraße 17.

Foto: DMS Friedrich Friedrich

Griesheim – Mit einer gezielten Erweiterung seiner Flächen am Standort Griesheim bei Darmstadt stellt sich DMS Friedrich Friedrich gemeinsam mit dem Schwesterunternehmen KS Büromöbel strategisch für die kommenden Jahre auf. Zum Jahresbeginn 2026 hat die Unternehmensgruppe ein unmittelbar angrenzendes Areal in der Raiffeisenstraße übernommen und baut damit ihre logistischen Kapazitäten im Rhein-Main-Gebiet deutlich aus.

Im Fokus der Erweiterung stehen zusätzliche Hallen- und Freiflächen sowie ein bestehender Gebäudekomplex. Insgesamt umfasst das neue Areal rund 350 Quadratmeter überdachte Fläche, etwa 1.200 Quadratmeter Außenbereich sowie ein Wohngebäude mit über 300 Quadratmetern Nutzfläche. Die Investition bewegt sich im mittleren einstelligen Millionenbereich und unterstreicht die langfristige Ausrichtung des Unternehmens.

»Mit der Standorterweiterung setzen wir trotz der aktuellen wirtschaftspolitischen Unsicherheiten ein klares Zeichen für die Zukunft und stärken unsere Position als verlässlicher Partner für unsere breit gefächerte Kundschaft«, erklärt der geschäftsführende Gesellschafter Ralf Stöbel. »Durch die räumliche Weiterentwicklung können wir noch schneller, flexibler und effizienter auf Anforderungen reagieren und gleichzeitig unsere Lager- und Betriebsstrukturen effizienter gestalten.« Ziel sei es, langfristige Perspektiven zu schaffen und die wirtschaftliche Dynamik vor Ort aktiv mitzugestalten.

Ein zentraler Bestandteil der neuen Struktur ist die Bündelung der Lagerkapazitäten von KS Büromöbel. Künftig wird der gesamte Warenbestand am Standort Griesheim konzentriert, ergänzt durch eine zusätzliche Containeranlage auf dem Betriebsgelände. Die bislang genutzten externen Lagerflächen können damit perspektivisch aufgegeben werden – ein Schritt, der Abläufe vereinfacht und Wege verkürzt.

Umfangreiche bauliche Maßnahmen

Bevor das Gelände vollständig genutzt werden kann, stehen umfangreiche bauliche Maßnahmen an. Dazu zählen unter anderem Rückbauarbeiten, die Aufbereitung und Befestigung der Außenflächen sowie technische Anpassungen der Infrastruktur. Parallel wird der vorhandene Wohnkomplex umfassend modernisiert. Perspektivisch entstehen hier Mitarbeiterwohnungen, die zugleich auch für externe Mieter zur Verfügung stehen sollen.

Die Fertigstellung der erweiterten Flächen ist für den Herbst 2026 vorgesehen. Bis dahin entsteht in Griesheim ein weiterentwickelter Logistikstandort, der auf Effizienz, Wachstum und Zukunftsfähigkeit ausgerichtet ist.

ENERGIEMANAGEMENT. Max Müller Spedition GmbH nach DIN EN ISO 50001 zertifiziert



Foto: DMS Max Müller

Opfenbach – Die Max Müller Spedition GmbH aus Opfenbach ist seit Ende 2025 nach der internationalen Norm DIN EN ISO 50001 zertifiziert. Mit dieser Auszeichnung bestätigt das Unternehmen sein systematisches Engagement für mehr Energieeffizienz, transparente Prozesse und eine nachhaltige Unternehmensführung.

Bereits seit vielen Jahren ist die Max Müller Spedition GmbH udem nach DIN EN ISO 14001 zertifiziert – mit der neuen Zertifizierung baut das Unternehmen sein Umweltmanagement konsequent weiter aus.

Die Norm DIN EN ISO 50001 unterstützt Organisationen dabei, ihren Energieverbrauch gezielt zu analysieren, zu optimieren und kontinuierlich zu verbessern. Ziel ist es, Energiekosten zu senken und gleichzeitig den Ausstoß von Treibhausgasen nachhaltig zu reduzieren – ein wichtiger Schritt hin zu einer zukunftsfähigen Logistik.

Nachhaltigkeit im täglichen Einsatz

Für die Max Müller Spedition GmbH ist das Thema Energieeffizienz längst gelebte Praxis. Ein großer Teil des Fuhrparks ist bereits elektrifiziert, von Pkw über Transporter bis hin zu Lkw. Besonders bemerkenswert: Bereits im Jahr 2016 wurde der erste Elektro-Lkw in Betrieb genommen – ein früher Schritt, der das Unternehmen seinerzeit zu einem Vorreiter innerhalb des DMS-Verbunds machte, bevor andere DMS-Betriebe nachzogen.

Ein Großteil der benötigten Energie wird über eigene Photovoltaikanlagen erzeugt und direkt vor Ort genutzt. Ergänzend bezieht das Unternehmen ausschließlich Strom aus erneuerbaren Quellen. So sind die Fahrzeuge nicht nur leise, sondern auch konsequent nachhaltig unterwegs.

Mit der neuen ISO-50001-Zertifizierung unterstreicht DMS Max Müller diesen Anspruch weiter und setzt ein klares Zeichen für verantwortungsbewusstes Wirtschaften in der Logistikbranche.

CONTAINER. DMS Arnold & Hanl bringt Lager- und Bürocontainer direkt zum Kunden



Fotos: Adobe Stock

Dietzenbach – DMS Arnold & Hanl erweitert sein Leistungsportfolio um mobile Lager- und Bürocontainer. Der Logistiker entwickelt seine bestehende Containerlogistik damit konsequent weiter. Was bislang vor allem stationär in den Hallen des Unternehmens stattfand, wird seit 2026 flexibel vor Ort verfügbar: Lagercontainer kommen direkt dorthin, wo sie gebraucht werden.

Ob auf dem Firmengelände, bei Umbauten oder auf Baustellen – die mobilen Material- und Lagercontainer ermöglichen eine sichere, strukturierte Zwischenlagerung von Arbeitsmaterialien, Geräten oder Möbeln. Unternehmen profitieren von kurzen Wegen zum eingelagerten Gut direkt am Einsatzort. Die Lagerung wird damit deutlich flexibler und unabhängig von festen Standorten – quasi im gesamten Stadtgebiet.



Vom Lager zum Arbeitsplatz

Ergänzt wird dieses Angebot durch moderne Bürocontainer, die als vollwertige, temporäre Arbeitsräume eingesetzt werden können. Gerade auf Baustellen oder zur Einrichtung von Interimsstandorten bieten sie eine praktische Lösung, um Arbeitsplätze flexibel einzurichten. Ausgestattet mit Fenstern sorgen die Einheiten zudem für Tageslicht und eine angenehme Aufenthaltsqualität.

Hauseigenes Kranfahrzeug als Schlüssel

Die Grundlage für dieses flexible Angebot wurde bereits im Frühjahr 2024 geschaffen: Mit der Anschaffung eines haus-eigenen Kranfahrzeugs kann DMS Arnold & Hanl die Container unabhängig transportieren und präzise positionieren. Mit den mobilen Lager- und Bürocontainern verbindet das Unternehmen seine Erfahrung in der Lagerlogistik mit maximaler Flexibilität im Einsatz.



SOZIALES ENGAGEMENT. DMS Friedrich Friedrich unterstützt Senioren-Rikscha in Griesheim



Foto: DMS Friedrich Friedrich

Griesheim – Mehr Mobilität, mehr Begegnung, mehr Lebensqualität: Mit der Anschaffung einer Senioren-Rikscha im Februar 2026 setzt die Stadt Griesheim ein starkes Zeichen für gesellschaftliche Teilhabe im Alter. Ermöglicht wurde das Projekt durch die Unterstützung lokaler Unternehmen – darunter auch DMS Friedrich Friedrich, das sich aktiv an der Finanzierung beteiligte.

Die speziell entwickelte Rikscha bietet älteren Bürgerinnen und Bürgern kostenfreie Fahrten durch die Stadt. Komfortable Sitzmöglichkeiten, eine sichere Einstiegslösung sowie ein leistungsstarker Elektroantrieb sorgen dafür, dass auch längere Strecken angenehm und zuverlässig zurückgelegt werden können.

Im Rahmen einer offiziellen Übergabe wurde das Fahrzeug gemeinsam mit Vertretern der Stadt sowie den beteiligten Unterstützern vorgestellt. Perspektivisch soll das Angebot durch eine digitale Buchungsplattform ergänzt werden, über die ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer ihre Verfügbarkeit angeben und Fahrten organisiert werden können.

Für DMS Friedrich Friedrich ist das Engagement Ausdruck der engen regionalen Verbundenheit. »Als Griesheimer Unternehmen ist es uns ein besonderes Anliegen, Projekte zu unterstützen, die direkt den Menschen in unserer Stadt zugutekommen«, erklärt Geschäftsführer Oliver Gerheim. Die Senioren-Rikscha schaffe neue Möglichkeiten für Austausch, Teilhabe und gemeinsame Erlebnisse im Alltag.

Neben DMS Friedrich Friedrich beteiligte sich auch das Schwesterunternehmen KS Büromöbel an dem Projekt. Gemeinsam unterstreichen die Unternehmen damit ihre Verantwortung für die Region – und zeigen, wie wirtschaftliches Handeln und gesellschaftliches Engagement sinnvoll ineinandergreifen können.

Auch Herbert Pest, Geschäftsführer von KS Büromöbel, betont die Bedeutung des Engagements: »Dieses Projekt steht für gelebte Gemeinschaft. Wir freuen uns sehr, einen Beitrag dazu leisten zu können, die Lebensqualität von Seniorinnen und Senioren in Griesheim zu verbessern.«

SPENDENAKTION. DMS Friedrich Friedrich unterstützt Hilfsaktion für Charkiw



Fotos: DMS Friedrich Friedrich

Darmstadt – Für die Menschen in der ostukrainischen Stadt Charkiw wurde Mitte Februar erneut umfangreiche Hilfe auf den Weg gebracht, unterstützt von DMS Friedrich Friedrich aus Griesheim. Gemeinsam mit Mitarbeitenden der Merck Gruppe und der Initiative Frankfurt-for-Ukraine beteiligte sich das Unternehmen an einer groß angelegten Hilfsgütersammlung.

Im Mittelpunkt der Aktion standen dringend benötigte Alltagsgüter: haltbare Lebensmittel, medizinische Produkte, Hygieneartikel sowie technische Hilfsmittel wie Powerbanks und Generatoren. Ergänzt wurden die Spenden durch persönliche Pakete für medizinisches Personal und Einsatzkräfte – als Zeichen der Anerkennung für ihren Einsatz unter schwierigen Bedingungen.

Die Sammlung fand am 11. und 12. Februar 2026 am Merck-Standort in Darmstadt statt. Dort wurden die eingehenden Spenden von einem engagierten Helferteam sortiert, zusammengestellt und für den Weitertransport vorbereitet. Die Organisation lag erneut in den Händen von Katrin Giese, die die Initiative mit großem persönlichem Einsatz koordiniert.

Logistische Kompetenz durch DMS Friedrich Friedrich

DMS Friedrich Friedrich unterstützte die Aktion mit logistischer Kompetenz, Infrastruktur und Personal. Die gesammelten Hilfsgüter werden über die Initiative Frankfurt-for-Ukraine direkt in die betroffenen Regionen gebracht, wo sie gezielt an Krankenhäuser und lokale Einrichtungen verteilt werden.

»Als Logistikunternehmen sehen wir es als unsere Verantwortung, unsere Kompetenzen dort einzusetzen, wo sie wirklich gebraucht werden«, sagt Ralf Stöbel, geschäftsführender Gesellschafter von DMS Friedrich Friedrich. »Es ist uns ein wichtiges Anliegen, die Menschen in der Ukraine konkret zu unterstützen und einen Beitrag zu leisten, damit Hilfe sicher ankommt.«

Die Initiative Frankfurt-for-Ukraine engagiert sich seit Beginn des Krieges im Jahr 2022 für die Versorgung der betroffenen Regionen. Die erneute Unterstützung durch Unternehmen und freiwillige Helfer zeigt, wie wirkungsvoll Zusammenarbeit sein kann, wenn viele an einem Strang ziehen.



JECK. DMS Niesen gewinnt mit »Partyjecken« Preis für originellsten Wagen



Fotos: DMS Niesen

Leverkusen – Farbenfroh, laut und mit jeder Menge guter Laune: Beim Schlebuscher Schull- und Veedelszoch am 14. Februar 2026 zeigte DMS Niesen aus Leverkusen einmal mehr, wie Karneval geht – und wurde dafür belohnt.

Unter dem Motto »Mehr Bunt ist weniger Grau« zogen die »Niesen Partyjecke« durch die Straßen. Herzstück des Auftritts war der hauseigene Party-Lkw, der bereits von CSD-Paraden in Köln bekannt ist und dort unter anderem für Gruppen von AXA und Zurich im Einsatz war. Für den Karnevalszug wurde der Lkw eigens neu gestaltet und verwandelte sich in eine rollende Partybühne mit kräftigem Sound für mehrere Dutzend Mitarbeitende und Freunde von DMS NIESEN.

Dreidimensionales Konfetti

Besonders ins Auge fiel die farbenfrohe Gestaltung: Fliegende Bälle – fast wie dreidimensionales Konfetti – prägten das Erscheinungsbild des Wagens und griffen das Motto perfekt auf. Die Beklebung des Fahrerhauses blieb sogar über den Karneval hinaus erhalten und sorgte auch später noch für Aufmerksamkeit. Bei einem Besuch bei den Kollegen von Haberling (UTS) in Berlin konnten diese einen Eindruck davon gewinnen, wie ein Karnevals-Lkw aus dem Rheinland aussieht.

Der Einsatz zahlte sich aus: Die Jury zeichnete den Wagen mit dem Pokal für den originellsten Wagen im Zug aus. Für die Niesen Partyjecke ist das bereits der dritte Erfolg dieser Art. Zuletzt konnte die Gruppe 2024 mit einem Ghostbusters-Auftritt überzeugen.

Auch abseits der bunten Inszenierung blieb der Zug in Erinnerung: Für einen kurzen Moment sorgte ein tatsächlich verirrter Wolf im närrischen Treiben für erstaunte Blicke. Die bestens gelaunte Truppe ließ sich davon jedoch nicht aus dem Konzept bringen und feierte den Tag souverän zu Ende.



PROFIUMZUG. DMS Höhne-Grass unterstützt Yannik Keitel bei Vereinswechsel



Foto: DMS Höhne-Grass

Ralf Feller von DMS Höhne-Grass

Stuttgart / Augsburg – Ein Vereinswechsel im Profifußball bedeutet mehr als nur einen neuen Trainingsplatz – er markiert einen kompletten Neustart. Anfang Februar 2026 stand Yannik Keitel genau vor dieser Situation: Die Leihe vom VfB Stuttgart zum FC Augsburg markierte für ihn den nächsten großen Schritt.

DMS Höhne-Grass übernahm den kompletten Umzug nach Augsburg – inklusive rund 50 Kartons und eines Klaviers. Dank präziser Planung lief alles termingerecht und ohne Reibungsverluste.

Der Auftrag kam über eine Empfehlung aus dem Umfeld des FC Augsburg – ein starkes Zeichen für Vertrauen. Kein Zufall: DMS Höhne-Grass organisiert regelmäßig Umzüge für Profisportler und ist offizieller Partner des 1. FSV Mainz 05.

Vor Ort sorgte das Team dafür, dass der gesamte Umzug effizient und ohne Verzögerungen umgesetzt wurde. So konnte sich Yannik Keitel von Beginn an voll auf seine neue Aufgabe konzentrieren – genau das Ziel eines professionellen Relocation-Services.

Ein persönlicher Moment rundete den Einsatz ab: Als Dankeschön überreichte der Fußballprofi ein signiertes Trikot, das Ralf Feller von DMS Höhne-Grass entgegennahm – eine schöne Erinnerung an einen erfolgreichen Auftrag.

ENGAGEMENT. Osteraktion bringt Freude nach Griesheim



Foto: DMS Friedrich Friedrich

Griesheim – Bunte Bilder, strahlende Kinderaugen und ein Osterhase mittendrin: Gemeinsam mit KS Büromöbel hat DMS Friedrich Friedrich am Ostersonntag eine kleine, aber wirkungsvolle Aktion für Familien aus Griesheim organisiert.

Im Vorfeld waren Kinder dazu eingeladen, Bilder für den Osterhasen zu malen und persönlich vorbeizubringen. Viele folgten der Einladung und übergaben ihre Kunstwerke direkt vor Ort. Der Osterhase nahm sich Zeit für jedes einzelne Bild – und bedankte sich mit einer kleinen Überraschung. Wer wollte, konnte am Maltisch direkt weiter kreativ werden.

Auch über das Gelände hinaus war die Aktion präsent: Anschließend zog der Osterhase durch die Griesheimer Einkaufsmeile am Nordring und verteilte weitere kleine Aufmerksamkeiten an Kinder und Passanten.

Wir wünschen Ihnen
einen angenehmen
Frühling 2026!

DMS
UMZUG & LOGISTIK



Impressum

DMS Deutsche Möbelspedition GmbH & Co. KG

Walther-Nernst-Straße 3 12489 Berlin T +49 (0)30 - 677 98 68 0 info@dms-logistik.de

Dieser Newsletter wurde versandt im Auftrag der
DMS Deutsche Möbelspedition GmbH & Co. KG AG Charlottenburg, HRA 41970 B

Persönlich haftende Gesellschafterin:
DMS Deutsche Möbelspedition Beteiligungs-GmbH, AG Charlottenburg HRB 115878 B

Geschäftsführer: Frank Landerbarthold, Vorsitzender des Aufsichtsrates: Martin Brasse
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27a Umsatzsteuergesetz / VAT-ID: DE 119375669